

Deutsch

FMS 2

LÖSUNGEN

Name

Kandidatennummer/
Gruppennummer

Vorname

Punktzahl

Note

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Punkte																		

- Die schriftliche Prüfung Deutsch besteht aus zwei Teilen. Die Schreibaufgabe zählt bei der Bewertung doppelt so viel wie die Sprachbetrachtung.

Teil A: Sprachprüfung

Zeit: 40 Minuten

Teil B: Schreibaufgabe

Zeit: 60 Minuten

- Du bekommst am Anfang der Prüfung beide Prüfungsteile. Du musst zuerst den Teil A lösen. Nach 40 Minuten wird dieser Teil von der Aufsichtsperson eingezogen. Wenn du früher fertig bist, kannst du natürlich schon mit Teil B beginnen.
- Alle Aufgabenblätter sind mit Namen und Kandidatennummer/Gruppennummer zu versehen und abzugeben (auch wenn die Aufgaben nicht gelöst wurden).
- Viel Erfolg!

Teil 1: Sprachprüfung

Achte bei all deinen Lösungen auf eine korrekte Rechtschreibung!

Lies den folgenden Text und löse dann die dazugehörigen Aufgaben 1-5.

- 5 Als der Rektor Ludwig in unser Klassenzimmer brachte, regnete es. Wir lasen das Gedicht „Die Bürgschaft“, aber ich war nicht konzentriert, sondern betrachtete den Regen, den stärksten in diesem Sommer. Breit rann das Wasser die vier Fenster hinunter, man sah keine Tropfen, man sah vier Vorhänge aus Wasser, dahinter einen grünen Schimmer, die Kastanien im Hof. Vier senkrechte Seen, dachte ich, so klar, dass man die Algen auf dem Grund grün schimmern sieht. Ich wartete auf einen Fisch. Die Klinke an der Tür sprang nach unten, und wir wussten sofort, dass der Rektor kommt, weil nur er der Klinke einen solchen Hieb versetzte, dass sie wie erschrocken nach unten sprang.
- 10 Wir waren es gewöhnt, dass unsere neuen Mitschüler verlegen neben dem Rektor standen, mit roten Köpfen, manchmal mit nassen Augen, die Blicke auf den Boden gesenkt. Eine Hand des Rektors lag auf einer Schulter der Unglücklichen und das sah aus, als drücke er sie zu Boden. Er war ein schwerer Mann. Ludwig grinste. Ich vergass den Regen. Der Rektor sprach von den grösseren Geistern, und Ludwig grinste immer noch. Hallo, kleine Geister, sagte er und lachte. Er lachte laut und fröhlich und lang. Wir rührten uns nicht. Wir hörten den Regen und Ludwigs Lachen. Wir hatten die Angst, die man hat, wenn andere etwas Verbotenes tun, aber die Strafe alle treffen wird.
- 15 Ludwig war so gross wie ich, das heisst mittelgross. Er hatte einen enormen Kopf, das fiel auf, aber man wusste nicht, ob der Kopf gross war oder nur gross schien, weil die Haare darauf so dicht waren. Blondes Haar, fast weiss, eine Spur zu weiss, fand ich, fast so weiss wie bei dem Kaninchen meiner Cousine. Ludwigs Haar hing über die Ohren und war wirklich sehr dicht. Er sah aus, als habe er eine Mütze auf, wie sie die Russen tragen, mit Klappen über den Ohren. Aber die Mützen der Russen sind dunkel, Ludwigs Mütze war weiss. Ein rundes Gesicht, eine etwas platte Nase, dünne Lippen, kaum Augenbrauen, aber vielleicht waren sie auch zu hell, um auf seiner hellen Haut sichtbar zu sein.
- 20 Er lachte immer noch. Er stand ein wenig schief, wie alle, die der Rektor zu uns brachte. Seine Hand musste ganz schön schwer auf Ludwigs Schulter liegen. Ich sah erst jetzt, dass Ludwig tropfte. Er hatte seine Regenjacke nicht ausgezogen, eine dünne Jacke, wie wir sie alle trugen, mit Kapuze. Seine war rot. Weil er so lachte und sich schüttelte, sprangen die Tropfen wild von der Jacke. Ich sah einen Tropfen auf dem schwarzen Schuh des Rektors landen. Meine Angst wuchs. Ludwig stand in einer Wasserlache, der Rektor sah auf seine Schuhe. Plötzlich nahm er die Hand von Ludwigs Schulter, eilte zur Tür, hieb auf die Klinke und verschwand. Wir brauchten eine ganze Weile, bis wir wieder atmeten.
- 25 Der Deutschlehrer schickte Ludwig auf den freien Platz in der zweiten Reihe. Wir lasen wieder in „Die Bürgschaft“, es war stiller als zuvor. Damals brauchte ich dringend einen Freund. Ein Freund war alles in jener Zeit. Etwas mit den Eltern zu unternehmen war unwürdig geworden, allein sein hatte noch nicht den Reiz, den es heute für mich hat. Was man nicht mitteilen konnte, war nicht. Es gab uns nur im Spiegel von anderen. Die Länge der Telefonliste, die wir alle in einem Notizbuch führten, entschied über die Bedeutung unseres Daseins. Wir fragten jeden, den wir trafen, nach seiner Telefonnummer und gaben unsere eifertig her. Dann warteten wir auf Anrufe. Es war besser, angerufen zu werden als anzurufen. In dieser Falle sassen wir alle. Gemessen an unseren Telefonlisten war es sehr ruhig bei uns zu Hause. Wir warteten. Am Abend zählten wir die Anrufe. Je häufiger man von seinen Erlebnissen berichten konnte, desto wirklicher war das, was man erlebt hatte. Wir wollten uns vervielfältigen, um jemand sein zu können.
- 30
- 35
- 40
- 45

- 50 Vielleicht sollte ich nur von mir sprechen. Ich weiss nicht, ob es bei den anderen auch so war mit den Anrufen. Damals war ich davon überzeugt, weil es sonst so schwer auszuhalten gewesen wäre, nehme ich an. Ein Freund war jemand, den man dreimal hintereinander anrufen konnte, eigentlich nach jedem Gedanken, nach jeder Fahrt um den Block mit dem Fahrrad. Nur ein Freund konnte einem ununterbrochen das Gefühl geben, da zu sein. Und wie herrlich es sein musste, dreimal hintereinander angerufen zu werden. Ich sehnte mich danach. Irgendwie war es mir bis dahin nicht gelungen, einen Freund zu finden. Ich fuhr viel mit dem Fahrrad um den Block, und wenn ich zurück war, fragte ich meine Mutter, ob jemand angerufen habe. Sie schüttelte den Kopf.
- 55

Textausschnitt aus:

Dirk Kurbjuweit: *Zweier ohne* (2001), leicht abgeändert

1 Sind die folgenden Aussagen richtig, falsch oder kommen sie im Text gar nicht vor? Kreuze an.

richtig falsch kommt im Text
nicht vor

- X Die Ich-Person ist unkonzentriert und schaut dem Regen zu.
- X Als der Rektor mit dem neuen Schüler eintritt, hat die Klasse gerade eine Deutschlektion.
- X Der Rektor verunmöglicht es der Ich-Person, sich zu konzentrieren.
- X Ludwig trägt eine weisse Mütze.
- X Die Ich-Person ist ein Einzelkind.

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE ANTWORT.

5

2 Vervollständige die folgenden Sätze im Sinne des Textes.

- a) Die Tropfen sprangen wild von Ludwigs Jacke, weil...

er so lachte. / er sich schüttelte. / er so lachte und sich schüttelte.

- b) Ludwig stand ein wenig schief, weil ...

die Hand des Rektors schwer auf seiner Schulter lag.

(sinngemäss)

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE ANTWORT.

2

3 Beantworte die folgenden Fragen zum Text.

a) Woran erkennt man, dass es draussen sehr stark regnet? Suche zwei Stellen im Text, die belegen, dass der Regen sehr stark ist. Notiere die beiden Textstellen.

- ... (sondern betrachtete den Regen,) den stärksten in diesem Sommer.
- Breit rann das Wasser die vier Fenster hinunter, ...
- ..., man sah keine Tropfen, man sah vier Vorhänge aus Wasser, ...
- Vier senkrechte Seen, (dachte ich, ...)
- Ich wartete auf einen Fisch.
- Ich sah erst jetzt, dass Ludwig tropfte.
- Ludwig stand in einer Wasserlache, ...

b) Nenne zwei Aspekte, die bei Ludwig anders sind als bei allen anderen Schülern, die der Rektor vor ihm in die Klasse gebracht hat (stichwortartig).

Er schaut nicht auf den Boden. / Er ist nicht verlegen. / Er hat keinen roten Kopf. / Er grinst/lacht. / Er hat keinen Respekt/keine Angst vor dem Rektor. / Er ist mutig/nicht schüchtern.

(sinngemäss)

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE ANTWORT.		
----------------------------------	--	--

		4
--	--	---

4 Zwischen den Zeilen lesen.

Kreuze alle Antworten an, die richtig sind.

a) „Wir rührten uns nicht.“ (Z. 16)

Weshalb rühren sich die Schüler nicht?

- Sie haben Angst vor Geistern.
- Sie finden das Verhalten von Ludwig mutig, frech und riskant.
- Sie haben den Regen vergessen.
- Sie haben Angst vor einer Kollektivstrafe.

b) „Es war besser, angerufen zu werden als anzurufen.“ (Z. 45)

Aus welchen Gründen ist das aus Sicht der Ich-Person besser?

- Der Anruf kostet dann nichts.
- Man muss nicht daran denken, den anderen anzurufen.
- Man fühlt sich dann wichtiger.
- Man muss keine Telefonnummern notieren.

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE ANTWORT. JE 1 PUNKT ABZUG FÜR FALSCH ANTWORT. DIE MINDESTPUNKTZAHL PRO TEILAUFGABE IST 0.		
---	--	--

		3
--	--	---

5 Ersetze die folgenden Ausdrücke durch ein bedeutungsgleiches Wort. Der Sinn, den die Wörter im Text haben, muss erhalten bleiben.

- Rektor (Z. 1) Schulleiter, (Schul-)Direktor
- Hieb (Z. 8) Schlag, Stoss
- platt (Nase) (Z. 25) flach
- Wasserlache (Z. 33) Pfütze
- Reiz (Z. 41) Faszination, Anziehung(skraft), Kitzel, Verlockung, Attraktivität

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE ANTWORT. ½ PUNKT ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER.		5
---	--	---

6 Notiere je ein passendes Nomen, das zur Wortfamilie des markierten Wortes gehört, in die Lücke.

- a) Oft standen unsere neuen Mitschüler verlegen neben dem Rektor.
Oft standen unsere neuen Mitschüler voller **Verlegenheit** neben dem Rektor.
- b) Ich sehnte mich sehr nach Telefonanrufen.
Ich hatte eine grosse **Sehnsucht** nach Telefonanrufen.
- c) Ich war nicht konzentriert genug.
Meine **Konzentration** war ungenügend.

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE ANTWORT. ½ PUNKT ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER.		3
---	--	---

7 Notiere die vier im folgenden Text vorkommenden Infinitive auf der Linie darunter.

An diesem regnerischen Morgen lesen wir in der Bürgschaft, können uns aber nicht **konzentrieren**, weil schwere Regentropfen an die Schulzimmerfenster prasseln. Vier senkrechten Seen gleich fließen die Wassermassen das Glas hinunter, so klar, dass wir die Algen auf dem Grund grün **schimmern** sehen. Als wir die Klinke an der Tür nach unten **springen** hören, wissen wir sofort, dass der Rektor kommt. Wir rühren uns nicht; wir haben die Angst, die man hat, wenn andere etwas Verbotenes tun, aber die Strafe alle **treffen** wird.

konzentrieren, schimmern, springen, treffen

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE ANTWORT. JE 1 PUNKT ABZUG FÜR FALSCHER ANTWORT JE ½ PUNKT ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER. DIE MINDESTPUNKTZAHL IST 0.		4
--	--	---

8 Bestimme die Wortarten der im Text markierten Wörter. Verwende die vollständigen, möglichst genauen Fachbegriffe.

Wir rührten uns (1) nicht. Wir hatten die Angst, die man hat, wenn andere (2) etwas Verbotenes tun, aber die Strafe alle treffen wird (3). Ludwig hatte (4) einen enormen Kopf, das (5) fiel auf, aber man wusste nicht, ob sein (6) Kopf gross war oder nur gross schien, weil die Haare darauf so dicht waren. Was (7) sich Ludwig wohl dachte, als (8) er das Klassenzimmer betrat?

- | | | | |
|------------|--------------------------|----------|-----------------------------|
| uns (1) | Reflexivpronomen | das (5) | Demonstrativpronomen |
| andere (2) | Indefinitpronomen | sein (6) | Possessivpronomen |
| wird (3) | Hilfsverb | was (7) | Interrogativpronomen |
| hatte (4) | Vollverb, Verb | als (8) | Konjunktion |

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG. JE ½ PUNKT ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER.		8
---	--	----------

9 Satzbau: Nenne die Satzart der folgenden drei Sätze.

- | | |
|---|---|
| a) Hallo. | Satzfragment |
| b) Die Stimme, der Blick und die Grösse des Rektors beeindruckten die Schüler sehr. | Einteiliger / einfacher Satz |
| c) Wir fragten jeden, den wir trafen, nach seiner Telefonnummer. | Mehrteiliger / zusammengesetzter Satz / Satzgefüge |

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG. JE ½ PUNKT ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER.		3
---	--	----------

10 Trenne im folgenden Satz die Satzglieder mit Senkrechtstrichen.

Gemessen an der Länge unserer persönlichen Telefonlisten / war / es / sehr ruhig / bei uns zu Hause.

JE 1 PUNKT ABZUG FÜR FEHLENDE ODER FALSCH E ABTRENNUNG. DIE MINDESTPUNKTZAHL IST 0.		4
--	--	----------

11 Bestimme die markierten Satzglieder so genau wie möglich.

Unsere neuen Mitschüler standen meist verlegen **neben dem Rektor (1)**, dessen Hand schwer auf einer Schulter der Unglücklichen lag. Das sah aus, als drücke er sie zu Boden. Ludwig sah aus, als habe er eine Mütze auf, wie **sie (2)** die Russen tragen. – **Nur ein Freund (3)** konnte **den Jugendlichen (4)** ununterbrochen das Gefühl geben, da zu sein. Nichts vermochte eine gute Freundschaft zu ersetzen.

- (1) Präpositionalgruppe / Präpositionalgefüge / Präpositionalobjekt
- (2) Nominalgruppe im Akkusativ / Akkusativobjekt
- (3) Nominalgruppe im Nominativ / Subjekt
- (4) Nominalgruppe im Dativ / Dativobjekt

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG.

JE ½ PUNKT ABZUG BEI FALSCHER RECHTSCHREIBUNG.

4

12 Konjugation der Verben: Setze die folgenden Verben in die gewünschte Form.

Infinitiv	Präsens, 2. Person Singular	Präteritum, 3. Person Singular
treten	trittst	trat
stehlen	stiehlst	stahl
leihen	leihst	lieh
verbergen	verbirgst	verborg

JE ½ PUNKT PRO KORREKTE UND KORREKT GESCHRIEBENE LÖSUNG.

4

13 Zeitformen: Setze die folgenden Sätze in die gewünschte Zeitform.

- a) Allein sein hält keiner aus.

Allein sein hatte keiner ausgehalten.

Plusquamperfekt

- b) Wir müssen einander anrufen.

Wir werden einander anrufen müssen.

Futur 1

- c) Diesen Rektor werden sie nie vergessen.

Diesen Rektor vergassen sie nie.

Präteritum

JE 1 PUNKT PRO KORREKT GESCHRIEBENE VERBFORM. JE ½ PUNKT ABZUG PRO RECHTSCHREIBFEHLER. DIE MINDESTPUNKTZAHL PRO SATZ IST 0.		3
--	--	----------

14 Aktiv – Passiv:

- a) Notiere, ob die folgenden Sätze im Aktiv oder Passiv sind.

- 1) Die Schüler sind plötzlich ganz still geworden.

Aktiv

- 2) Plötzlich wurde die Türklinke nach unten gedrückt.

Passiv

- 3) Diesen Rektor werden sie nie vergessen.

Aktiv

JE 1 PUNKT ABZUG FÜR FEHLENDE ODER FALSCHES LÖSUNG. ½ PUNKT ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER.		3
---	--	----------

- b) Setze die folgenden Aktivsätze ins Passiv.

In allen Sätzen muss die Zeitform beibehalten werden und es dürfen keine Informationen verloren gehen.

- 1) Die Schüler haben den Rektor erkannt.

Der Rektor ist von den Schülern erkannt worden.

- 2) Die Schüler können das Alleinsein nicht aushalten.

Das Alleinsein kann von den Schülern nicht ausgehalten werden.

- 3) Der Lehrer wird Ludwig auf den freien Platz schicken.

Ludwig wird vom Lehrer auf den freien Platz geschickt werden.

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG. JE ½ PUNKT ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER (MAX. 1 PUNKT PRO SATZ).		3
---	--	----------

15 Setze die Ausdrücke in Klammern in den richtigen Fall.

Gemäss (das alte Leitbild) **dem alten Leitbild** unserer Schule
verordnete unser Rektor harte Strafen.

Angesichts (sein drohender Blick) **seines drohenden Blick(e)s**
verhielten sich alle Schüler ruhig.

Der Rektor stand gegenüber (unser neuer Deutschlehrer)
unserem neuen Deutschlehrer.

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG. JE ½ PUNKT ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER.		3
---	--	---

16 Formuliere die folgenden mehrteiligen (zusammengesetzten) Sätze ohne Sinnveränderung so um, dass daraus ein einteiliger (einfacher) Satz entsteht. Ersetze dabei die Konjunktionen durch eine passende Präposition.

Bsp: Als das Kind erwachte, hörte es ein fürchterliches Geschrei.
Beim Erwachen hörte das Kind ein fürchterliches Geschrei.

a) Weil seine Stimme kräftig war, wirkte der Rektor bedrohlich.

Wegen / Aufgrund seiner kräftigen Stimme wirkte der Rektor bedrohlich.

b) Nachdem wir dies erlebt hatten, mussten wir zu Hause lachen.

Nach diesem Erlebnis mussten wir zu Hause lachen.

JE 1 PUNKT FÜR KORREKTE LÖSUNG. JE ½ PUNKT ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER UND FÜR ÜBERFLÜSSIGE KOMMAS.		2
--	--	---

17 Ergänze die beiden folgenden Sätze mit einer treffenden Konjunktion.

a) **Obschon / obwohl / obgleich** wir beim Anblick unseres Rektors erstarrten, atmeten wir noch.

b) Ludwig grinste, **sodass / so dass / weshalb / weswegen** ich den Regen vergass.

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG. JE ½ PUNKT ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER.		2
---	--	---

18 Setze im folgenden Text die Kommas.

Ich schaute in die Werkstatt und sah drinnen eine kleine Hebebühne, auf der ein Motorrad stand. Ein Mann von mittlerer Statur schraubte am Getriebe, neben ihm sass ein Mädchen und streichelte eine Katze. Ich sah Werkzeuge an der Wand, auf dem Boden einen Schweissbrenner und eine Gasflasche, ein grosses Fass, einen Kohleofen. Als wir in die Werkstatt eintraten, drehte sich der Mann um. Ich sah gleich, dass er Ludwigs Vater war, obwohl er kein blondes Haar hatte, sondern graues, aber auch ihm lag das Haar wie eine Mütze auf dem Kopf.

**JE ½ PUNKT ABZUG FÜR FEHLENDES ODER AN FALSCHER STELLE
GESETZTES KOMMA.
DIE MINDESTPUNKTZAHL IST 0.**

	5
--	---

ERREICHTE PUNKTZAHL / MAXIMALE PUNKTZAHL

	70
--	----